

Höhen und Tiefen bei den deutschlandweiten Lichtmeisterschaften in Suhl

Am Freitag den 28 Juni 2024 startete unser Vereinsbus beladen mit Lichtschützenkindern in Richtung Suhl. Im Rittergut Keulrodt bezogen wir wieder unser Quartier. Das hat uns im letzten Jahr schon Glück gebracht.

Samstag beim Wettkampf Faszination Lichtschießen stand aufgelegt Treffen, schnell rennen, sich Dinge merken, auf Balken balancieren und Käsebrett auf dem Programm. Die Besten 6 aller Altersklassen erhielten Medaillen bzw. Erinnerungsanstecker. Alle unsere 8 teilnehmenden Schützen waren bei den Geehrten dabei. In der Schülerklasse 2, den Großen, siegte Tim Meier vor Luise Hartmann und Lana Engel gefolgt von Nelly Peters, Platz 6 Elisabeth Swigon – 5 der 6 Geehrten waren Burgstädter!!! Und zu Tims großer Freude gewann er für unseren Verein eine Luftpistole.

Bei den Schülern 3 holte sich unser Clemens Eberlein die Bronzemedaille und Platz 4 belegte Magnus Lenzner ebenfalls vom SV Burgstädt. In der Klasse Schüler 4 strahlte Valentin Swigon mit Silber.

Danach wurden durch einen Zufallsgenerator noch Schützen für weitere Preise (1. Preis ebenfalls eine Luftpistole) ausgelost. Elisabeth Swigon wurde gezogen und strahlte – bis dann die Pistole statt an sie, an den 2. ging mit der Bemerkung: „euer Verein hat schon eine gewonnen“. Da trösteten auch Diabolos und eine Trinkflasche nicht wirklich.

Abends wurde dann im Rittergut gegrillt und am Feuer gesessen.

Sonntags hieß es für die Altersklassen Schüler 2 und 3 frei stehend wettkampforientiert schießen. Höchstmotiviert gingen unsere Kinder an den Start – dem besten winkte wieder eine Luftpistole. Luise Hartmann hatte ein tolles Ergebnis von 172 Ringen und somit Platz 1, gefolgt von Lana Engel, Nelly Peters und Tim Meier. Doch leider ging die Luftpistole an Platz 5 – wieder mit den Worten: „Euer Verein hat gestern schon eine bekommen“. Da trösteten die Medaillen auch nur wenig.

Bei den Schülern 3 holte sich Clemens Eberlein den 4. Platz.

Letztes Jahr hatten unsere Nachwuchsschützen bei demselben Wettkampf (wettkampforientiertes Lichtschießen) mit Platz 1 bis 3 drei Luftpistolen erbeutet. Das war wieder ihr Ziel. Es ist uns Trainern schon klar, dass mehr Vereine von der Förderung der Walther-LPs profitieren sollen, aber so wie es diesmal lief, hat es die Herzen unser bis dahin begeisterten und höchstmotivierten Nachwuchsschützen verletzt.

Beim Zufallsgenerator gewinnen und doch verlieren, nochmal das gesamte Siegerpodest in unseren Farben schmücken und wieder nichts.... Liebe Veranstalter der deutschen Schützenjugend, dann legt doch die Namen aller Vereine in eine Lostrommel und zieht die Gewinner der Luftpistolen. Aber lasst die Kinder nicht um etwas kämpfen, was sie dann doch nicht bekommen, weil sie schon erfolgreich waren!

Trotzdem sind wir Trainer total stolz auf die Ergebnisse unserer „Lichties“ und auch sie können stolz auf sich sein – denn eigentlich zählen die Ergebnisse, die Entwicklung des eigenen Potentials und bei einer deutschlandweiten Meisterschaft ganz oben gewesen zu sein. Und eine Luftpistole haben wir ja bekommen – damit kann nun wieder ein Nachwuchsschütze mehr mit einem hochwertigen Sportgerät trainieren und dann bei der Deutschen Meisterschaft das nächste Treppchen anpeilen.

Ein herzliches „Danke“ an den Rittergutherrn Sebastian in Keulrodt, der uns ein netter Gastgeber war. Danke an die Eltern, die den Sport ihrer Kinder unterstützen und auch mal Enttäuschung und Frust auffangen. Danke an die Firma Walther, die uns mit den geschenkten Luftpistolen unterstützt. Danke an die Deutsche Schützenjugend, die solche Veranstaltungen organisiert und dabei immer besser wird.

Jetzt nehmen wir die DM in München in den Blick und suchen dort neue Erfolge.

Die Trainer des SV Burgstädt
Theresia und Steffen Völker